

Aktuelle Einwicklungen in den avn



Prof. Dr.-Ing.
Jörg Blankenbach



Prof. Dr.-Ing.
Hans-Berndt Neuner

Zum 1. Januar 2021 hat in der Schriftleitung der avn ein Wechsel stattgefunden. Prof. Dr.-Ing. Jens-André Paffenholz wird zusammen mit dem langjährigen Schriftleiter Prof. Dr.-Ing. Jörg Blankenbach das neue Team der Schriftleitung bilden. Damit bleibt die avn sehr gut aufgestellt, um die zukünftigen Herausforderungen in bewährter enger Zusammenarbeit zwischen Verlag und Schriftleitung zu bewältigen. Mit diesem Editorial möchten wir der Leserschaft einerseits Prof. Dr.-Ing. Jens-André Paffenholz kurz vorstellen und andererseits Einblicke in die geplanten zukünftigen Aktivitäten gewähren. Bei Prof. Dr.-Ing. Hans-Berndt Neuner, der für die avn weiterhin als Beirat tätig sein wird, bedanken sich die Schriftleitung und der Verlag für seine engagierte Arbeit als Schriftleiter, die er seit Mai 2016 ausgeübt hatte.



Prof. Dr.-Ing.
Jens-André Paffenholz



Dipl.-Geogr.
Gerold Olbrich

Jens-André Paffenholz ist seit November 2019 Professor für Geomatik für untertägige Systeme am Institute of Geo-Engineering der Technischen Universität Clausthal. Er hat an der Leibniz-Universität Hannover Geodäsie und Geoinformatik studiert und war anschließend 13 Jahre an der Leibniz-Universität Hannover mit Stationen am Geodätischen Institut sowie am Institut für Kartographie und Geoinformatik als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. In die Zeit am Geodätischen Institut fällt die Promotion zum Dr.-Ing. mit einer Dissertation zum Thema „Direct geo-referencing of 3D point clouds with 3D positioning sensors“.

Seit einiger Zeit werden Hochschulen angehalten, Erkenntnisse und Ergebnisse aus öffentlich geförderten Projekten im Open-Access-Format zu publizieren und es ist sogar eine Verstärkung dieser Trends durch entsprechende Richtlinien sowohl bei Fördergebern als auch Fördernehmern zu erwarten. Die Bedeutung dieser Tendenzen für die avn sind uns sehr bewusst, sodass Verlag, Schriftleitung und Beirat im kontinuierlichen Dialog stehen und eine stetige Evaluierung der Entwicklung durchführen. Eine erste konkrete Maßnahme ist es, ab diesem Jahr die digitale Sperrfrist für die veröffentlichten Beiträge im avn-Online-Archiv unter <http://www.avn-online.de> von einem Jahr auf drei Monate zu verkürzen. Damit bleibt die avn für die Autorenschaft aus dem akademischen Bereich weiterhin ein attraktives Medium. Darüber hinaus wird die Vergabe eines DOI (Digital Object Identifier) für jeden begutachteten Beitrag angestrebt, sodass die Beiträge eindeutig und dauerhaft online zu finden sind. Diese Maßnahmen sind nicht nur unter dem Aspekt der Open-Access-Entwicklungen, sondern auch aufgrund der stetig zunehmenden Bedeutung der Sichtbarkeit von Publikationstätigkeiten notwendig.

Um den heutigen Publikationszyklen besser gerecht werden zu können, wurde bereits im letzten Jahr die Heftanzahl von neun auf sechs Ausgaben pro Jahr reduziert, wobei die Gesamtanzahl der Beiträge unverändert blieb. Die Beitragsstatistiken der letzten Jahre zeigen, dass etwa 80 % aller Beiträge von Erstautoren aus wissenschaftlichen Einrichtungen verfasst sind. Das zeigt, auch unter Berücksichtigung der Verteilung der Abonnenten, dass die avn ihre strategische Platzierung an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis sichtbar erfüllt. Unter den publizierten Beiträgen nehmen etwa die Hälfte das Angebot einer Begutachtung an, was ebenfalls eine Bestätigung des aktuellen Formats mit der Publikation von begutachteten Beiträgen und Beiträgen aus der Praxis anzusehen ist. Die thematische Ausrichtung der Hefte wird dieser strategischen Platzierung ebenfalls gerecht. Themenhefte geben der Leserschaft ein umfassendes Bild zum aktuellen Stand der Forschung und Entwicklung in gezielten Bereichen. Die Ausrichtung der Themenhefte erfolgt in enger Absprache zwischen Beirat und Schriftleitung. Beispielhaft seien aus der jüngsten Vergangenheit die Themenhefte zum integrierten Raumbezug, Landmanagement oder zu Alignment-Methoden für Teilchenbeschleuniger genannt. Die themenoffenen Hefte mit Beiträgen zu neuen Technologien und Forschungsergebnissen sowie aktuellen Entwicklungen aus verschiedenen Fachdisziplinen, wie z.B. Ingenieurvermessung, Optische Messtechnik, Landmanagement, Photogrammetrie oder Geoinformatik, untermauern das Verständnis der avn als Publikationsorgan für alle Bereiche von der Geodäsie und Geoinformation.

Die Beiträge können in der avn sowohl in Deutsch als auch in Englisch verfasst werden. Mit der letztgenannten Möglichkeit wird eine breitere internationale Öffnung der Zeitschrift sowohl für Autoren als auch für die Leserschaft über den DACH-Raum hinaus angestrebt. Eine weitere Maßnahme zur kontinuierlichen Attraktivitätssteigerung der Zeitschrift für Autoren stellen die begonnenen Aktivitäten zur Aufnahme der avn in diversen Zitationsdatenbanken dar. Aktuell ist die avn bereits im Scopus-Index gelistet; weitere sollen folgen.

Die Ausführungen zeigen, dass die avn aktuell sehr gut aufgestellt ist. Darüber hinaus sind sehr konkrete Vorhaben initiiert worden, die zur Steigerung der internationalen Sichtbarkeit und der Konsolidierung des Stellenwerts im DACH-Raum beitragen werden. Der Verlag und die Schriftleitung werden auch weiterhin diese Ziele mit großem Engagement verfolgen.

Jörg Blankenbach
RWTH Aachen

Hans-Berndt Neuner
TU Wien

Jens-André Paffenholz
TU Clausthal

Gerold Olbrich
Wichmann Verlag